



Yearbook

Swiss real estate Yearbook
9434 Au
071/ 744 94 90
swissrealestate-yearbook.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'500
Erscheinungsweise: jährlich



Seite: 66
Fläche: 147'244 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 67937231
Ausschnitt Seite: 1/4

NACHHALTIGKEIT
«*MINERGIE
STEIGERT DEN
KOMFORT*»

ANDREAS MEYER PRIMAVESI
Forstingenieur ETH Zürich, ist seit Januar 2016
Geschäftsleiter von Minergie Schweiz.
www.minergie.ch



Yearbook

Swiss real estate Yearbook
9434 Au
071/ 744 94 90
swissrealestate-yearbook.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'500
Erscheinungsweise: jährlich



Seite: 66
Fläche: 147'244 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 67937231
Ausschnitt Seite: 2/4

Minergie steht für eine nachhaltige Energiezukunft

Energieeffizienz beim Bauen ist ein wichtiges Puzzle-Teil der Nachhaltigkeit.

Im Unterschied zu anderen Sektoren ist Nachhaltigkeit beim Bauen fast schon eine Selbstverständlichkeit geworden. Minergie hat diese erfreuliche Entwicklung mitgeprägt. Mittlerweile nutzt bereits rund eine Million Menschen Gebäude mit dem Minergie-Zertifikat, sei es beim Wohnen oder beim Arbeiten, in der Freizeit oder in der Ausbildung.

«Das Thema Nachhaltigkeit ist in den Köpfen und Herzen der Menschen angekommen», sagt Andreas Meyer Primavesi, Geschäftsleiter Minergie. «Heute stellen Bauherren diesbezüglich hohe Ansprüche an ihre Architekten und Planer – und stossen bei diesen auf offene Ohren. Unsere Branche hat schon viel erreicht, manchmal vergessen wir das fast etwas. Trotzdem bleibt – gerade bei der Modernisierung – noch viel Luft nach oben.»

EFFIZIENZ IST DIE GRUNDLAGE

«Saubere Energie gibt es nicht im Überfluss, und sie hat immer auch ihren Preis», so Andreas Meyer Primavesi. Wem Landschafts- und Umweltschutz und sein Portemonnaie am Herzen liegen, strebt nach einer hohen Energieeffizienz. Richtig geplante, gebaute und betriebene Gebäude sind heutzutage zwar sehr effizient, aber die Gesellschaft erwartet mehr: Gebäude sollen einen Teil ihrer Energie selber produzieren, zum Prosumer werden.

Dabei bleibt die grosse Herausforderung der nächsten Jahrzehnte eine höhere Effizienz im bestehenden Gebäudepark. Der Erhalt der architektonischen Qualität oder die soziale Tragbarkeit stehen oft und zu Recht einer kompletten Sanierung der Gebäudehülle im Wege. Dann gilt es den Fokus auf erneuerbare Energien, Eigenstromversorgung und Effizienz bei Geräten

und Beleuchtung zu setzen. Dies, obwohl die erneuerbaren Energien ihre Stärken in der Regel erst im Zusammenspiel mit einer hochwertigen Gebäudehülle ausspielen können. «Die Entwicklung ist da langsamer, als sich viele wünschen. Aber wir sehen immer mehr gute Beispiele», meint Andreas Meyer Primavesi.

KOMFORT UND NACHHALTIGKEIT GEHÖREN ZUSAMMEN

«Nachhaltigkeit bedeutet nicht Verzicht. Im Gegenteil: Neben den Bedürfnissen der kommenden Generationen dürfen auch unsere heutigen Ansprüche nicht zu kurz kommen. Das Schöne ist, dass nachhaltiges Bauen mit Minergie auch den Nutzenden zugute kommt: Ob beim Wärmeschutz, der Belüftung oder der Bauökologie, die effizienten und umweltfreundlichen Lösungen sorgen gleichzeitig für Komfort», ist Meyer Primavesi überzeugt. Eine Herausforderung ist, dass die Qualität in Planung und Bau unter der zunehmenden Komplexität und dem zunehmenden Kostendruck nicht leidet. Denn Qualität ist die Grundlage für den Komfort, die Effizienz und den langfristigen Werterhalt von Gebäuden.

ANSPRUCHSVOLL BLEIBEN

Minergie wird 2018 zwanzig Jahre alt und kann auf rund 45'000 zertifizierte Gebäude zurückblicken. «Wir haben Erfahrungen in so ziemlich jeder Gebäudekategorie, vom Einfamilienhaus zum Areal bis hin zu Bürogebäuden, Lagern, Lebensmittelläden, Sportbauten, Spitälern, Hallenbädern oder Museen; ja sogar ein Minergie-Gefängnis gibt es. Als Folge davon steckt im Minergie-Netzwerk unglaublich viel Wissen und Erfahrung. Diesen Gemeinschaftserfolg tragen wir zusammen mit vielen Menschen. Dafür sind wir dankbar und es motiviert uns jeden Tag, weiter voranzugehen», so der Geschäftsleiter Minergie.



Yearbook

Swiss real estate Yearbook
9434 Au
071/ 744 94 90
swissrealestate-yearbook.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'500
Erscheinungsweise: jährlich



Seite: 66
Fläche: 147'244 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 67937231
Ausschnitt Seite: 3/4

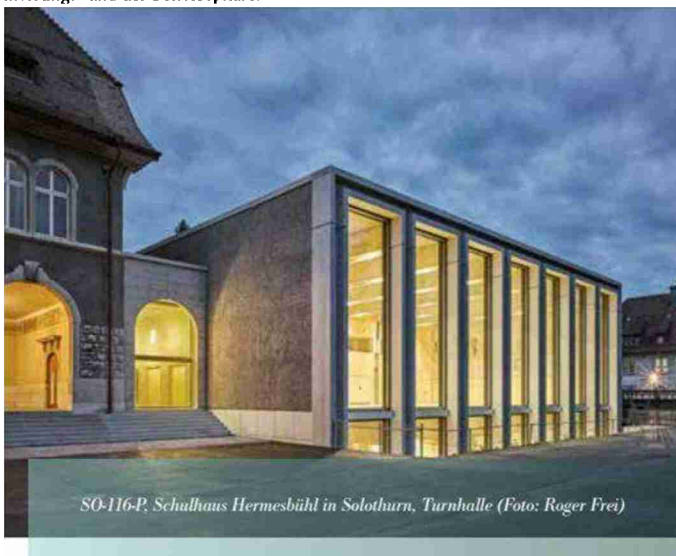
Gebäudepark der Zukunft: Minergie setzt auf Qualitätssicherung *DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS VON GEBÄUDEN IM FOKUS*

Die Anforderungen an den Gebäudepark der Zukunft sind vielfältig und anspruchsvoll. Die überbaubaren Flächen sind knappe Ressourcen, ebenso die zur Verfügung stehende Energie. Beides bedarf eines effizienten Einsatzes. Die im Rahmen internationaler Abkommen zugesagten Verpflichtungen im Klimaschutz sind umfassend – deren Erfüllung anspruchsvoll. Zudem steigt die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen und komfortablen Wohn- und Arbeitsflächen mit einer stetig wachsenden Bevölkerungszahl. Obwohl in den vergangenen 20 Jahren schon viel erreicht wurde, besteht weiterhin Handlungsbedarf. Es gilt, den Ressourcenverbrauch und die CO₂-Emissionen von Gebäuden weiter zu senken, gleichzeitig aber auch die Komfortaspekte der Nutzenden zu berücksichtigen.

Der Verein Minergie hat dabei die gesellschaftlichen Ansprüche im Spannungsfeld zwischen Komfort und Effizienz bereits frühzeitig erkannt. Damit wurde er Wegbereiter einer bewussten Entwicklung hin zu energieeffizienten, klimafreundlichen und gleichzeitig komfortablen Gebäuden. Das Label hat klare Akzente gesetzt, konnte seit der Vereinsgründung 1998 viel bewirken und engagiert sich mit neuen Produkten und Qualitätssystemen für nachhaltiges Bauen. Dabei wurde die Perspektive über die Planungs- und Projektierungsphase hinweg insbesondere auch auf die Realisierung und den Betrieb erweitert.

DIE THEMEN DER ZUKUNFT

Die Erfahrung aus rund 45'000 zertifizierten Gebäuden hat Minergie genutzt, um auf Anfang 2017 die bekannten Baustandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A umfassend zu überarbeiten. Gleichzeitig überprüfte Minergie bereits mehrere neue Konzepte innerhalb von Pilotphasen. Per Ende 2017 wurden diese zur Marktreife entwickelt und werden nun in die Schweizer Bauwelt eingeführt. Im Vordergrund stehen dabei neben einer systematisierten Modernisierung die Qualitätssicherung in der Realisierungs- und der Betriebsphase.



SO-116-P, Schulhaus Hermesbühl in Solothurn, Turnhalle (Foto: Roger Frei)

QUALITÄT UND MODERNISIERUNG:



Yearbook

Swiss real estate Yearbook
9434 Au
071/ 744 94 90
swissrealestate-yearbook.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'500
Erscheinungsweise: jährlich



Seite: 66
Fläche: 147'244 mm²

Auftrag: 3006207
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 67937231
Ausschnitt Seite: 4/4

MODERNISIEREN SCHAFFT WERTE

«Der neue Zertifizierungsweg der Systemerneuerung erlaubt einen absolut neuartigen Zugang zu Minergie-Sanierungen. Den Bauherrschaften stehen fünf vorgefertigte Lösungen zur Auswahl, welche die bewährte Minergie-Qualität garantieren. So kann eine energetisch hochwertige Modernisierung mit deutlich reduziertem Planungsaufwand ausgezeichnet werden», erläutert der Geschäftsleiter Minergie Andreas Meyer Primavesi. Je nach Voraussetzung des Gebäudes stehen verschiedene Lösungen zur Verfügung. Die Systemlösungen richten sich an noch nicht gedämmte Gebäude, bereits teilweise modernisierte Gebäude, aber auch an Altbauten, deren Fassade nicht verändert werden soll. «Wir haben klare und einfache Anforderungen herausgearbeitet, die den Bauherrschaften den Weg durch den Modernisierungsprozess weisen und energetisch sinnvolle Kombinationen schaffen.»

BEREITS BEIM BAU QUALITÄT SICHERN

«Je komplexer das Bauen wird, desto mehr steht die Qualitätssicherung im Vordergrund», ist Andreas Meyer Primavesi überzeugt. Das neue Minergie-Qualitätssystem Bau (MQS Bau) hilft Bauherrschaften die verschiedenen Prozesse im Blick zu behalten. Planabweichungen werden frühzeitig sichtbar, selbst bei komplexen Bauvorhaben mit vielen Beteiligten. Eine gut strukturierte Dokumentation des Bauprozesses schafft Transparenz bei den Abläufen. «Die Qualitätssicherung in der Realisierungsphase reduziert Bauschäden und erhöht gleichzeitig den Wert der Immobilie. Sie ist somit gleich zu Beginn eine Investition in die Zukunft des Gebäudes», so der Minergie-Geschäftsleiter.

GEBÄUDE OPTIMAL BETREIBEN

Neu fokussiert Minergie auch den Betrieb von Gebäuden über den gesamten Lebenszyklus hinweg und sensibilisiert dabei auch die Nutzenden. Ein nach Minergie zertifiziertes Gebäude bietet eine sehr gute Grundlage, um energieeffizient und komfortabel zu leben. «Aber erst im Betrieb, also unter Berücksichtigung der individuellen Eigenheiten von Gebäuden und Nutzenden, entscheidet sich, ob das Potenzial auch wirklich ausgeschöpft wird. Viele Hausbesitzer sind sich dessen nicht wirklich bewusst», gibt Andreas Meyer Primavesi zu bedenken. «Entsprechend ist die Nachfrage nach Be-

trieboptimierungen gerade in Wohnbauten noch gering.» Grund dafür seien neben tie-

fen Energiepreisen und fehlendem Wissen insbesondere auch die Schwierigkeit, eine kompetente und neutrale Fachperson zu finden. Als Antwort darauf hat Minergie das Qualitätssystem MQS Betrieb entwickelt. Es umfasst eine individuelle, neutrale Beratung hinsichtlich Betriebsoptimierung zu einem attraktiven Preis. Die Kunden erhalten einen Beratungsbericht mit Empfehlungen technischer und betrieblicher Art zur Erhöhung von Komforts und Energieeffizienz. «Mit MQS Betrieb vervollständigen wir unsere Produktpalette und geben erstmals den Eigentümern auch kleinerer Gebäude mit vergleichsweise geringen Energiekosten die Möglichkeit, den Betrieb zu optimieren.»



BE-503-P, Mehrfamilienhaus in Bolligen (Foto: Fred Niederhauser)

INFO

MINERGIE SCHWEIZ, GESCHÄFTSSTELLE
Bäumleingasse 22, CH-4051 Basel

☎ +41 61 205 25 50
✉ info@minergie.ch
🌐 www.minergie.ch

